



Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
44. JAHRESKONGRESS

SAVE THE DATE

26.-28. Juni 2025 | ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

VORSITZENDE DER DGS e.V. Prof. Dr. Sara F. Brucker Tübingen	KONGRESSPRÄSIDENT Prof. Dr. Andreas Hartkopf Tübingen	CO-KONGRESSPRÄSIDENTIN Prof. Dr. Nina Ditsch Augsburg
KONGRESSKOORDINATOR Prof. Dr. Michael P. Luu Paderborn	EHRENKONGRESSPRÄSIDENT Prof. Dr. Bernd Gerber Rostock	

www.senologiekongress.de

DGS-Jahreskongress

Größter deutschsprachiger Brustkongress tagt Ende Juni in Stuttgart

Berlin, 30. April 2025 – Die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart ist vom **26. bis 28. Juni 2025** Austragungsort des **44. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)**. Der Vorstand und das Programmkomitee der DGS laden alle interessierten Pressevertretenden herzlich zu dem besonderen Aufeinandertreffen senologischer Expertise im **Internationalen Congresscenter in Stuttgart** ein. Der Kongress dient als Plattform für den Austausch von Fachvertretenden, PatientInnenverbänden sowie Gästen aus Politik und Industrie zum medizinischen Fortschritt rund um die Prävention, Diagnostik und Therapie von Brustkrebs.

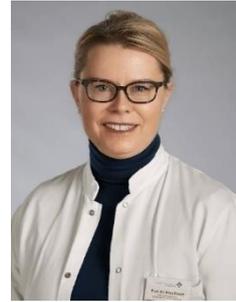


„Auch in diesem Jahr haben wir ein abwechslungsreiches und wissenschaftlich hochkarätiges Programm für Sie zusammengestellt. Neben den neuesten Erkenntnissen in Diagnostik, Therapie und Nachsorge liegt unser besonderer Fokus auf der fortschreitenden Personalisierung der Therapie und Diagnostik – sei es durch molekulare Marker, partizipative Entscheidungsfindung oder den gezielten Einsatz digitaler Tools und Künstlicher Intelligenz.“

Prof. Dr. Andreas Hartkopf
Kongresspräsident

Der Austausch von Wissen, zu Innovationen und den aktuellsten Entwicklungen aus unserem Fachbereich ist ein essenzieller Bestandteil der Fachgesellschaft. Beim diesjährigen Kongress beschäftigt sich die Fachcommunity mit einer großen Auswahl an fachlichen Schwerpunkten, zu denen beispielsweise die Personalisierung der Vorsorge, Operation, Systemtherapie, Bestrahlung und Nachsorge zählt. Ziel ist es, die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen mit den modernsten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zu kombinieren – für eine bestmögliche Versorgung der Patientinnen.

„Durch das große Kursangebot kommen „Jung“ und „Erfahren“ zusammen, um aufbauend auf dem großen Schatz an Wissen eigene neue Ideen und Konzepte im Bereich der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Neben den wissenschaftlich hochkarätigen Sitzungen stehen die Belange des Alltags, die uns nicht nur die Notwendigkeit und Wichtigkeit einer gelungenen Kooperation durch interdisziplinären Austausch vor Augen halten, sondern auch fachpolitisch wichtige Themen aufgreifen, im Mittelpunkt des Kongresses.“



Prof. Dr. Nina Ditsch
Co-Kongresspräsidentin

Der DGS-Kongress 2025 bietet zu diesen Themen einige abwechslungsreiche Formate: Das Kongressprogramm wird erstmals durch einen Science Slam ergänzt, bei dem kreative und unterhaltsame Präsentation aktueller Forschungsleistungen auf Sie warten. Darüber hinaus dürfen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf unsere Oxford-Debatten freuen, die eine faktenbasierte Diskussion zu kontroversen Fragen des Fachs bieten.

Ein Augenmerk liegt zudem auf den dynamischen Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI): Das Kongressprogramm bietet dabei in diesem Jahr ein Update zu den wesentlichen Innovationen von Smart Data in der Senologie – ob Large Language Models für die Präzisionsmedizin, Big Data in der Pathologie und Radiologie oder intelligentes Nebenwirkungsmanagement durch Mustererkennung.



„Wir laden Sie ein, die Kongresstage nicht nur zum Lernen und Netzwerken zu nutzen, sondern auch, um gemeinsam die Erfolge und Perspektiven der Senologie zu begehen. Stuttgart als Gastgeberstadt bietet den perfekten Rahmen für diesen Anlass. Lassen Sie uns kooperativ an der Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Vision arbeiten: Für eine hochwertige, patientinnenzentrierte senologische Versorgung, die über die Grenzen von Disziplinen und Sektoren hinausgeht!“

Prof. Dr. Michael P. Lux
Kongresskoordinator

Um herausragende wissenschaftliche und klinische Arbeiten in der Senologie zu ehren, werden vor Ort diverse Preistragende ausgezeichnet. Die Verleihung wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am **Donnerstag, den 26. Juni, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr im C.1.1.2 – Plenum** stattfinden. Vergeben werden folgende Preise:

- **die DGS-Wissenschaftspreise**
- **der Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis**
- **der Florence-Nightingale-Preis**
- **der Innovationspreis „Junior meets Senior“**
- **die DGS-Ehrenmitgliedschaft**

Das wissenschaftliche Programm wird Ihnen im Nachgang der Veranstaltung über die on-demand-Mediathek zur Verfügung gestellt. Ein Live-Streaming ist nicht vorgesehen. Aktuelle

Informationen zum Kongress, dem Programm sowie den Preistragenden finden Sie hier:
<https://www.senologiekongress.de/de/Startseite/>

Weitere Informationen für Pressevertretende:

<https://www.senologiekongress.de/de/Presseservice/>

Vernetzen Sie sich mit uns auf LinkedIn und verfolgen Sie den Kongress über den Hashtag **#DGS2025**: [Zum LinkedIn-Account der DGS e. V.](#)

Vor Ort steht Ihnen für Ihre Arbeit ein PRESSERAUM mit WLAN, einem Snack sowie Getränken zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen!

Pressekontakt

Repräsentanz der Fachgesellschaften

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Manuela Rank | Melanie Herberger

Tel.: +49 (0)30-514 88 3333

E-Mail: presse@senologie.org

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS e.V.)

Als medizinische Fachgesellschaft engagiert sich die DGS e.V. fortwährend für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust und vereint alle ärztlichen und medizinischen Disziplinen, die sich mit der Brust beschäftigen: Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, plastische Chirurgie, Radiologie (Diagnostik) sowie die Radioonkologie. Den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen, ist ein besonderes Anliegen der DGS, um Diagnostik und Therapie bei Brusterkrankungen stetig weiter zu verbessern und den Patientinnen die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten.